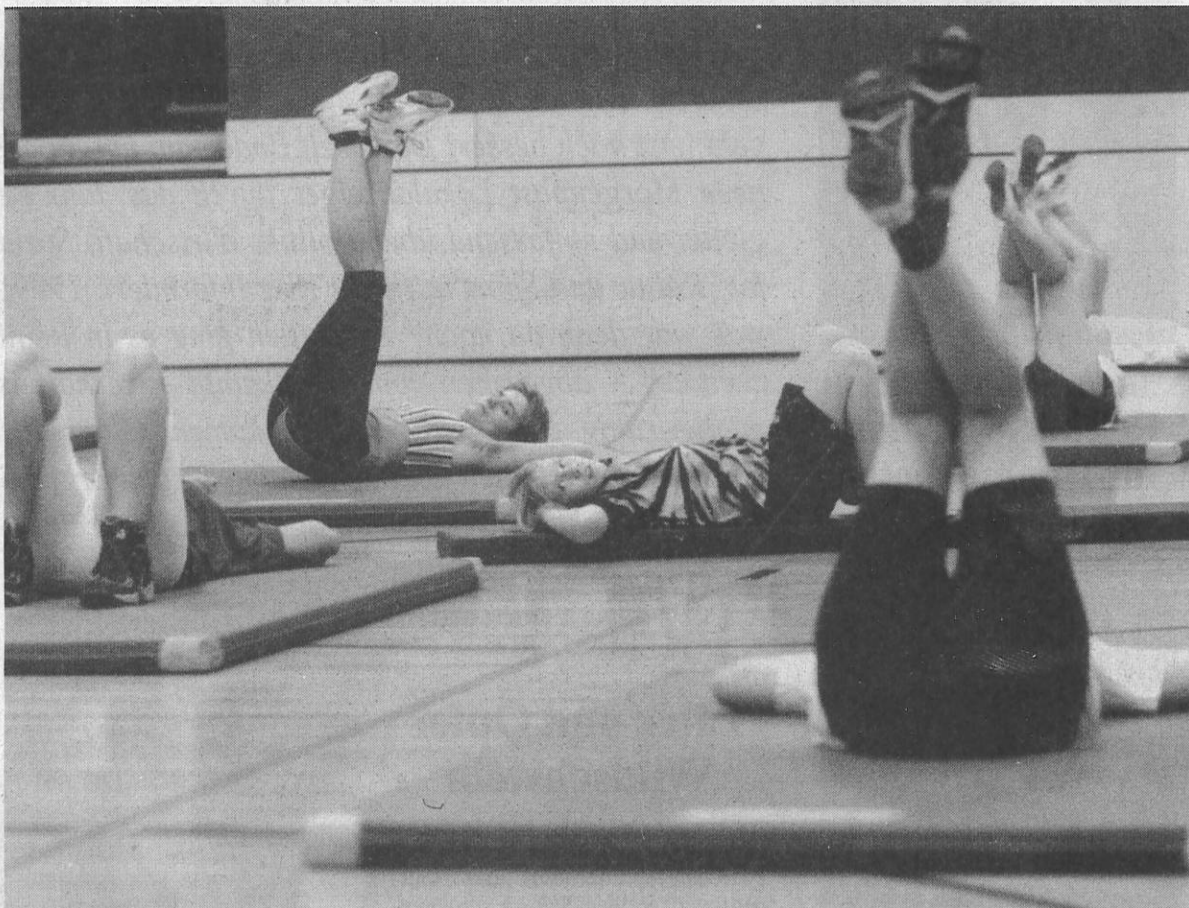


SPORT

Karower Dachse: Auf die Plätzchen, fertig, los!



Hoch die Beine, heißt ein Kommando bei der Aerobic im Karower Dachsbau.

FOTOS: REMBE

Sportverein gewinnt in seinem Gründungsjahr bereits 250 Mitglieder

Der europäische Dachse ist ein normalerweise scheues, in der Nacht lebendes Tier. Er bevorzugt einsame Gegenden und lebt zumeist alleine. Ganz anders präsentieren sich jedoch die Karower Dachse, die im März aus ihrem Bau gekrochen sind und nun in der Weihnachtszeit bei Tee und Plätzchen eine stolze Bilanz ziehen können: Dank der für Dachse ungewöhnlichen Geselligkeit und eines attraktiven Programms hat der Verein bereits nach zehn Monaten 250 Mitglieder zu verzeichnen.

Dabei setzten die acht Gründer von Anfang an auf ein einfaches Konzept: kein Wettkampf, kein Leistungsdruck – über allem sollte nur der Spaß am Sport und die Erhaltung der Gesundheit stehen. „Der Sporttreff ‚Karower Dachse‘ ist ein Verein für die ganze Familie“, erzählt die Mitbegründerin Birgit Drathschmidt. So ist das umfangreiche Vereinsprogramm auch auf die Bedürfnisse von Groß und Klein abgestimmt: Neben einer Gruppe für Freizeit-Volleyballer gibt es Behindertensport, Tischtennis, Bodystyling, Badminton, einen Lauftreff und mehrere Aerobic-Programme, die bei den Mitgliedern sehr beliebt sind.

So finden sich am Montag etwa 30 bis 40 Teilnehmer ein, wenn Kirsten Ulrich, die den Kurs leitet, ihre Kassetten in den Rekorder legt. Dann heißt es zur Musik von Lou Bega und den Venga Boys: Hoch die Beine! Wenn die erfahrene Übungsleiterin nach einer Stunde Hüpfen, Springen und Dehnen zum letzten Mal von acht runterzählt, ist auch bei ihr zu erkennen, dass es sehr anstren-

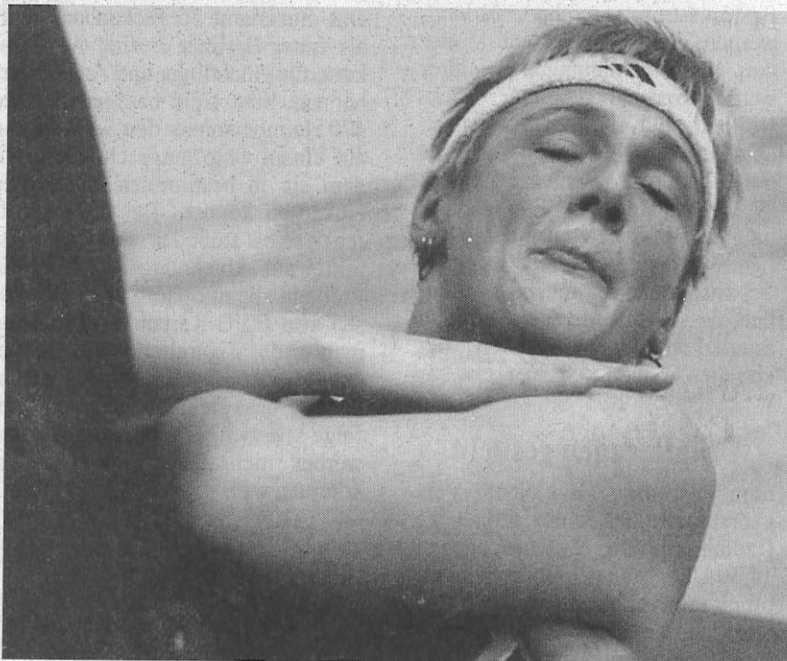
gend ist. Dessen ungeachtet nehmen an dieser Veranstaltung nicht nur junge Mitglieder teil. In der ersten Reihe steht die älteste Vereinsangehörige. „Lieselotte Zöllner hat die Sechzig bereits überschritten und nimmt an fast allen Kursen teil, die angeboten werden“, stellt Frau Drathschmidt begeistert fest.

Neben den bekannteren Sportarten bieten die Dachse aber noch mehr: Eine Zirkusschule und ein Musikgarten für die Kleinsten. Unter der Anleitung von Eva Klatte sammeln die Kids im Musikgarten die ersten Bewegungserfahrungen. Die Zirkusschule mit Barbera Noak ist da schon eher was für die Größeren un-

ter den Kleinen. Jonglieren, Akrobatik und Clownerie fesseln und faszinieren dabei sämtliche Nachwuchsartisten.

Im kommenden Jahr möchten Birgit Drathschmidt und die anderen Dachse ihren Bau noch vergrößern. Tanzkurse und eine Ballgruppe sollen dann das Angebot ergänzen, um für die Weißenseer Bürger noch attraktiver zu werden.

Wer sich mit in den Dachsbau begeben möchte, erreicht den Sporttreff aus Karow unter der Rufnummer: 94 63 35 70 oder im Internet auf der Homepage: www.infopunkt-karow.de, mit der e-Mail Adresse: Karwoer.Dachse@t-online.de.



Konzentriert und angestrengt: Dachse-Kursleiterin Kirsten Ulrich zeigt in ihrem Aerobic-Kurs, wie richtige Sit-up's aussehen müssen.